

Verwirrung um Schilder an Bremer Straße

VERKEHR Sackgasse, Linksabbieger, Ampelzeichen: Die Stadt Leer feilt noch an optimaler Beschilderung

VON NIKOLA NORDING

LEER - Es ist ruhig geworden in der Bremer Straße. Seit der Bahnübergang wegen der Sanierung des Fußgängertunnels für den Straßenverkehr gesperrt wurde, fahren wenige Autos durch die Straße. Ein Umstand, den die Ladenbesitzer dort nicht nur gutheißen. Weniger leide das Laufkundengeschäft in den Läden. Eher seien die Stammkunden derzeit häufig irritiert, ergab eine OZ-Umfrage unter den Kaufleuten. Der Grund: Die Beschilderung rund um den gesperrten Bahnübergang.

Die Schilder mit der Sackgasse

Beginnend an der Spier-Kreuzung weist eine Absperrung mit einem Sackgassen-Schild auf die besondere Verkehrslage in der Bremer Straße hin. Zwei weitere Absperrungen dieser Art stehen in Höhe des Kleinen Oldekamps und der Marienstraße. Es wird darauf nicht nur darauf hingewiesen, dass es am Ende der Bremer Straße nicht weitergeht. Zusätzlich steht auf einem weiteren Schild, dass ein Wenden nicht möglich sei. Ganz richtig ist das aber nicht. Eine Sackgasse ist die Bremer Straße trotz gesperrtem Bahnübergang nicht. So gibt es zwischen Spier-Kreuzung und Bahnübergang zahlreiche Straßen, unter anderem die Marien- und die Löwenstraße, über die Autofahrer ausweichen können. Kurz vor dem Bahnübergang folgt zudem die Reimerstraße. Selbst das Wenden ist in diesem Bereich kein Problem. Auch die Stadt Leer räumt ein, dass es sich nicht um eine klassische Sackgassenlage handle. „In der Verwaltungspraxis heißt es: Eine solche Kennzeichnung empfiehlt sich, wenn zu befürchten ist, dass der Verkehr fälschlicherweise einfährt, der eigentlich eine Durchfahrtsmöglichkeit sucht“, erklärt eine Stadtsprecherin. Allerdings sei es mittlerweile der gängigen Praxis, auf Straßensperrun-



Sackgasse ohne Wendemöglichkeit: So ganz stimmt das für die Bremer Straße derzeit nicht.

BILDER: NORDING



Nur Linksabbieger an der Kleinen Roßbergstraße? Das ist noch nicht stimmig.

gen mit dieser Vorankündigung hinzuweisen.

„Bremer Straße“ durchgestrichen

Fährt man auf die Spier-Kreuzung zu, ist auf den großen, gelben Schildern der Hinweis „Bremer Straße“ durchgestrichen. Viele Kunden seien dadurch irritiert, berichten die Händler dort. Das wird sich wohl auch nicht ändern. Denn einige Meter vor den gelben Schildern wurden extra Hinweis-



Bremer Straße nicht erreichbar: So zeigen es die großen, gelben Schilder. An der Spier-Kreuzung gibt es allerdings zusätzliche Hinweisschilder.

tafeln aufgestellt, auf denen explizit auf die Sperrung des „Bahnübergangs Bremer Straße“ hingewiesen wird.

Nur links an Kleiner Roßbergstraße

Kommt ein Autofahrer aus der Kleinen Roßbergstraße zeigt ein Schild an, dass er nur links abbiegen darf. Tatsächlich deutet allerdings nichts daraufhin, dass man nicht auch geradeaus in die Reimerstraße fahren darf. Also wieso gerade dieses

Schild? Das kann die Stadtverwaltung auch nicht ohne weiteres aufklären. „Das Verkehrszeichen wird überprüft und entsprechend verändert. In der Ursprungsanordnung war dies so nicht vorgesehen“, erklärt ein Stadt-Sprecher. Hier wird also noch optimiert.

Rechtsabbiegerampel am Bahnhofsring

Vom Bahnhof kommt in Richtung Friesenstraße fahrend zeigt die Ampel an der



Noch leuchtet die Ampel am Bahnhofsring. Hier will die Stadt noch optimieren.

Bremer Straße noch immer die Möglichkeit an, nach rechts abbiegen zu können. Warum, wo doch keine Autos passieren dürfen? Auch hier arbeitet die Stadt Leer noch an einer Lösung. „Dem Anliegerverkehr ist das Rechtsabbiegen weiterhin erlaubt. Die Signalisierung kann aber mit der Geradeausspur erfolgen. Der Gesamtablauf der Lichtsignalanlage wird überprüft und optimiert“, erklärt der Stadt-Sprecher. Wahrscheinlich werde die Ampel mit dem Rechtsabbiegerpfeil dann wegfallen.